



LS.16.04-08-02-03-V04

ANTRAG Nr. 37/22

nach § 17 GeschO

Betr.: **Stärkung diakonischer Initiativen in Kirchengemeinden**

Eingebracht in die Sitzung der 16. Landessynode am

A. Beschluss vom

 Verweisung an

B. Beschluss vom

 Annahme: einstimmig mit Mehrheit bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen AblehnungC. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Württemberg ein Konzept zur Stärkung diakonischer Initiativen in Kirchengemeinden zu erarbeiten und eine Finanzierung sicherzustellen.

Begründung:

Durch den Aktionsplan Inklusion haben sich viele diakonische Initiativen in Kirchengemeinden gebildet. Für neue Initiativen braucht es erneut Impulse von außen, um die Thematik der Teilhabe und Inklusion in Kirchengemeinden ins Bewusstsein zu rufen. Darüber hinaus bedarf es eines neuen diakonischen Bewusstseins innerhalb unserer Kirchengemeinden. Die Not der Menschen in unseren Städten und Gemeinden wird immer größer. Wirtschaftlich und sozial prekäre Situationen werden immer offensichtlicher. Kirchengemeinden können hier unterstützen und tun dies bereits auf vielfältige Weise. Um es verstärkt tun zu können, braucht es aber sowohl sozial-diakonische Kompetenzen und Unterstützung als auch Koordinatorinnen und Koordinatoren, die Ehrenamtliche anleiten und begleiten.

Um Teilhabe zu leben, braucht es praktische Hilfen. Das Netzwerk an diakonischen Bezirksstellen kann punktuell in Kirchengemeinden unterstützen. Des Weiteren ist ein barrierefreier Zugang zu Angeboten der Kirchengemeinden und die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten notwendig. Um dies zu erreichen, bedarf es eingehender Beratung und Schulung von Menschen, die sich hier verstärkt einbringen wollen. Die Ergebnisse des Aktionsplans Inklusion haben gezeigt, dass dieser ein erfolgreicher Impulsgeber für Kirchengemeinden war, die nun auch jetzt das diakonische Profil ausbauen. Es muss uns aber gelingen, dass diakonisches Handeln noch mehr und wieder neu ein elementarer Bestandteil der Gemeindearbeit vor Ort wird.

Für die Unterstützung der Kirchengemeinden sind auch diakonische Initiativen einzubinden, die nicht innerhalb des Diakonischen Werkes Württemberg organisiert sind.

Stuttgart, 27. Juni 2022

1. Steffen Kern
Dorothee Knappenberger
Christoph Müller
Prisca Steeb

2. Martin Wurster
Anja Holland
Cornelia Aldinger

3. Ute Mayer
Ulrike Bauer
Jasmin Blocher